

Antrag Nr. 15-F-03-0083

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Flächenentwicklung Kastel-Ostfeld und Kalkofen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen vom 08.07.2015 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Sitzungsvorlage 15-V-70-0002 Entwicklungs- und Finanzierungskonzept Steinbruch Kastel-Ostfeld (Dyckerhoffbruch) zurückzuziehen.
2. die Entwicklung der Flächen, die aufgrund des Beschlusses Nr. 0294 der Stadtverordnetenversammlung zur Vorlage 14-V-80-2315 (Ankauf von Grundstücken) im Jahr 2014 durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) und die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) von der Firma Dyckerhoff GmbH erworben wurden bzw. in diesem Bereich bereits in städtischem Besitz sind oder noch zugekauft werden sollen, im Rahmen des Prozesses zum Wiesbadener Stadtentwicklungskonzept Wisek unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu diskutieren.

Dieses Flächenpaket beinhaltet:

- Flächen östlich der Deponie, die sich bereits im Besitz der ELW oder der LHW befinden
- Flächen östlich der Deponie, die ggf. noch durch die ELW oder die LHW erworben werden sollen
- Flächen, die durch die LHW im Bereich Kalkofen erworben wurden

Zu berücksichtigen ist dabei der bereits bestehende Planungsstatus für das Gebiet „Recyclinganlage Dyckerhoffbruch“ und für das zur Deponieerweiterung vorgesehene „Sondergebiet Recycling“.

3. die Entwicklungsplanung für das gesamte Flächenpaket durch die für Stadtplanung zuständige Fachverwaltung erstellen zu lassen und die Bürgerinnen und Bürger an den einzelnen Planungsvorhaben zu beteiligen.
4. sämtliche Planungs- und Entwicklungsvorlagen, die sich auf dieses Flächenpaket beziehen, den zuständigen Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig zur Beratung vorzulegen.
5. für das Flächenpaket eine Entwicklungsplanung vorzulegen, die insbesondere die unten genannten Aspekte einer ressourcenschonenden und ökologisch nachhaltigen Stadtentwicklung berücksichtigt:

Antrag Nr. 15-F-03-0083
Bündnis 90/Die Grünen

- sparsamer Umgang mit der Ressource Boden
- sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser
- Sicherung der klimaökologischen Funktionen
- Vermeidung von zusätzlichen Schadstoffemissionen in Luft, Boden und Wasser
- Erhalt und Aufwertung von Biotopen und Biotopvernetzungsstrukturen
- Erhalt und Entwicklung der Erholungslandschaft
- Vermeidung von Zersiedlung und Landschaftszerschneidung durch neue Verkehrswege

Wiesbaden, 08.07.2015

Christiane Hinninger
Fraktionsvorsitzende

Julia Beltz
Fraktionsreferentin